

## Fairer und sozial gestaffelter Gehaltsabschluss

Durchschnittlich über **2,5 %** für die Vorarlberger Gemeindebediensteten

Die younion Vorarlberg hat zusammen mit den Kolleg/innen der Landes-Personalvertretung und des Zentralbetriebsrats der Krankenhäuser erreicht, dass die Vorarlberger Landes- und Gemeindebediensteten sowie die Mitarbeiter/innen der Landeskrankenhäuserbetriebsgesellschaft für 2018 einen fairen Gehaltsabschluss bekommen.

Nach mehreren Vorgesprächen und einer harten, abschließenden Verhandlungsrunde steht nun fest:

Alle Kolleg/innen erhalten ab Jänner 2018 **2,1 % plus 12 €** mehr Gehalt.

Im Durchschnitt sind das bei den Gemeindebediensteten **2,54 %**.

Ein Ergebnis etwas über dem bundesweiten Abschluss von 2,33 % ist für das Hochpreisland Vorarlberg mehr als gerechtfertigt.

<b>Bruttogehalt im Jahr 2017</b>	<b>Erhöhung in % 2018</b>	Erfreulich ist v. a. auch, dass es gelungen ist, den Abschluss sozial zu staffeln. D. h. die Niedrigverdiener/innen bekommen bis zu 2,9 % mehr.
€ 1.500,00	<b>2,90%</b>	Die Bestverdiener/innen müssen sich im Gegenzug mit der Abdeckung der Inflationsrate begnügen. Das ist auch ein Motor für die Wirtschaft.
€ 2.000,00	<b>2,70%</b>	Das zusätzliche Einkommen in den unteren Gehaltsklassen geht sofort 1:1 in die Vorarlberger Wirtschaft.
€ 2.500,00	<b>2,58%</b>	
<b>€ 3.000,00</b>	<b>2,50%</b>	
€ 4.000,00	<b>2,40%</b>	
€ 6.000,00	<b>2,30%</b>	

Jene Zulagen, die nicht an der Gehaltstabelle hängen (Fixbeträge), insbesondere die Kinderzulage, steigen im Ausmaß des bundesweiten Abschlusses um 2,33 %.

Die younion Vorarlberg war bei den Verhandlungen durch den Vorsitzenden Wolfgang Stoppel, die stellvertretenden Vorsitzenden Thomas Kelterer, Willi Lorünser und Barbara Hübler, Kommunikationsreferent Mario Lechner, Zentralbetriebsratmitglied Elke Zimmermann und Elmar Speckle, (Ortsgruppe Rankweil) vertreten.